

Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Liestal BL

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

Kennzahlen

- 140 Pflegebetten
- 50 000 Pflagetage/Jahr
- 16 Mio. CHF Betriebsertrag
- 144 Vollzeitstellen verteilt auf 190 Mitarbeitende und 22 Lernende

Schwerpunkte

- Leben und Wohnen im Alter
- Pflegebetten mit Betreuungsschwerpunkt Demenz und Palliative Care für Dauer- und Kurzaufenthalt
- Restaurant, Gastronomie, Angebot und Räumlichkeiten für Seminare und Anlässe



Die Stimme aus der Sicht des Unternehmers

Das Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten in Liestal gehört zum Kundenkreis von Helsana und ist eines der grössten Alters- und Pflegeheime im Kanton Baselland (Weitere Informationen unter www.frenkenbuednten.ch).

Wir haben beim Leiter nachgefragt, welche Erfahrungen er mit dem Angebot von Helsana im Bereich des Generationenmanagements gemacht hat.



Interview mit Bernhard Fringeli, Leiter des Alters- und Pflegeheims Frenkenbündten, Liestal BL, Interview geführt durch Thomas Hilfiker, Redaktor.

Herr Fringeli, was hat Sie dazu bewogen, im Bereich Generationenmanagement zusammen mit Helsana aktiv zu werden?

Bernhard Fringeli: «Unsere Belegschaft umfasst Mitarbeitende aller Alterskategorien: von 15 bis 65. Heute sind 37 Prozent über 50 Jahre alt. Auch bei Teilzeitstellen ist die physische und psychische Belastung für die in einem Alters- und Pflegeheim üblichen Arbeiten sehr hoch. Wir haben uns deshalb schon vor vielen Jahren mit der Gesundheitsförderung auseinandergesetzt und seit 2011 kontinuierlich Elemente des betrieblichen Gesundheitsmanagements eingeführt. Helsana hat uns dabei geholfen, das Generationenmanagement strukturiert anzugehen und nachhaltige Massnahmen umzusetzen. Das ist sehr wichtig, denn wir sind immer mehr darauf angewiesen, dass auch ältere Fachkräfte trotz belastender Tätigkeiten bis zum regulären Rentenalter leistungsfähig bleiben und ihr Wissen an jüngere weitergeben können.»

Welche Massnahmen haben Sie umgesetzt?

Bernhard Fringeli: «Unsere Massnahmen lassen sich in drei Kategorien einteilen. Erstens geht es darum, die Belastungen zu reduzieren. Dazu gehören Massnahmen wie zum Beispiel wechselnde Arbeitsplatzsätze, Anpassung der Schichtarbeit und der Arbeitsbedingungen älterer Mitarbeitenden im Pflegebereich oder die Rekrutierung von Arbeitskräften aus der unmittelbaren Region, um auch die zeitliche Belastung des Arbeits-

wegs zu reduzieren. Ein weiteres Paket umfasst Flexibilisierungsmassnahmen, z. B. Flexibilität bei der Ferienregelung zur Regeneration, bei der Pensumreduktion oder beim flexiblen Rentenalter mit finanzieller Unterstützung im Rahmen des überarbeiteten Anstellungsreglements. Der dritte Massnahmenblock betrifft die Weiterbildung. Durch vermehrte Inhouse-Veranstaltungen fördern wir die Weiterbildung und den Wissenstransfer von Mitarbeitenden aller Funktionsstufen und Altersgruppen.»

Wie beurteilen Sie die Resultate?

Bernhard Fringeli: «Wir haben ausschliesslich positive Erfahrungen gemacht. Die Massnahmen sind zeitnah umsetzbar, das heisst sie wirken sich unmittelbar auf das Wohlbefinden unserer Belegschaft aus. Die Massnahmen richten sich an alle Altersgruppen. Auch wenn sie primär den älteren Mitarbeitenden helfen, trotz körperlich anstrengender Arbeit bis zur Pensionierung gesund und aktiv zu bleiben, profitiert die gesamte Belegschaft davon. Es ist eine Um- bzw. Neuverteilung der Ressourcen, die sich positiv auf das ganze Unternehmen auswirkt. Ausserdem sind die Massnahmen weitgehend kostenneutral.»

Welche Handlungsfelder sehen Sie für die Zukunft?

Bernhard Fringeli: «Wir werden die mit Helsana gewonnenen Erkenntnisse aus der Altersstrukturanalyse in die langfristige Unternehmensplanung einfliessen lassen und durch regelmässige Erfolgsmessungen die Wirksamkeit der Massnahmen überprüfen. Für 2017 und 2018 haben wir zudem drei Workshops geplant, die auf die Förderung der individuellen Gesundheit, die Stärkung der Führungsqualitäten und die Früherkennung ausgerichtet sind. Alles Themen, die zu einem gut funktionierenden Generationenmanagement gehören.»